

Liebe Leserinnen und Leser,

wir senden Ihnen unseren zweiten Newsletter in diesem Jahr zu. Unser Fokus liegt dabei auf Förderinstrumenten in den Bereichen Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Planen Sie ein Vorhaben im Ausland? Wir beraten Sie individuell und kostenfrei über öffentliche Fördermittel.

Ihre EU- und Außenwirtschaftsförderung

## Innovationswettbewerb „GreenEconomy.IN.NRW“

In der aktuellen Förderphase stehen innerhalb des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für diesen Wettbewerb rund 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Ziel des Wettbewerbs ist die Stärkung des Innovations- und Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen (NRW) als Vorreiter einer ökologischen Transformation. Die Förderung erfolgt im Sinne des Europäischen Green Deals und der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs). Die Finanzierung des EFRE NRW übernehmen das Land Nordrhein-Westfalen und die EU.

Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), große Unternehmen (in Kooperation mit KMU), Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Kammern, Vereine und Stiftungen. Es werden vorwiegend Kooperationsvorhaben unterstützt.

Der Wettbewerb fördert Forschungs- Innovations- und Entwicklungsvorhaben im vorwettbewerblichen Bereich in den folgenden drei Themenbereichen:

- 1) **Umweltwirtschaft:**  
Innovationen, die zur Entwicklung umweltfreundlicher, klimaschützender, ressourcenschonender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen beitragen
- 2) **Circular Economy:**  
Innovationen mit dem Ziel der Ressourceneinsparung und der Entwicklung zirkulärer Produkte und Geschäftsmodelle
- 3) **Klimaanpassung:**  
Innovationen zur Steigerung der Klimaresilienz.

Gewährt werden Zuschüsse in Höhe von bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die erste Einreichungsrunde endet am 18. April 2023.

Die offizielle Förderbekanntmachung steht [hier](#) zum Download bereit. Näheres zum Bewerbungsverfahren ist auf der Homepage des [Projektträgers Jülich](#) veröffentlicht.

## Förderung von weltweiten Konsortialprojekten im Bereich Energie

Die Exportinitiative Energien (EE) des Bundes unterstützt Projekte in den Bereichen klimafreundliche Energielösungen und grüner Wasserstoff.

Die Exportinitiative Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz hilft Unternehmen, die klimafreundliche Energielösungen anbieten, bei der Erschließung von

Auslandsmärkten. Dabei unterstützen Moderatorenteams die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit folgenden Leistungen:

- Vorbereitung der Projektauswahl
- Einladung von Akteurinnen und Akteuren des Ziellandes zu einer Informationsveranstaltung
- Spezifische Zielmarktanalyse
- Konsortialpartnerfindung/-bildung
- Vorarbeit auf den Außenauftritt im Zielmarkt
- Nachbereitung der Konsortialreise

Die EE identifiziert individuell das Potenzial jedes Unternehmens für mögliche Kooperationen und stellt anhand der vorhandenen Kompetenzen projektspezifische Lösungen zusammen. Ziel ist eine Konsortialbildung aus mindestens vier KMU, um so eine Kosten- und Risikooptimierung für die Firmen sowie eine Steigerung der Konkurrenzfähigkeit bei der Bewerbung für größere Ausschreibungen zu erreichen.

Das Einreichen von Projektideen ist über das ganze Jahr laufend möglich. Die Auswahl findet vier Mal pro Jahr statt. Aktuell werden jeweils fünf Projektideen für die Themen „klimafreundliche Energielösungen“ und „grüner Wasserstoff“ gesucht.

Grundlegende Informationen erhalten Sie auf der Homepage der [Exportinitiative Energien](#). Details über die Bildung der Konsortialprojekte finden Sie [hier](#). Konkrete Projektvorschläge können Sie auch direkt an [office@german-energy-solutions.de](mailto:office@german-energy-solutions.de) oder an Herrn Andreas Zötl ([zoetl@german-energy-solutions.de](mailto:zoetl@german-energy-solutions.de)) senden.

## Breite Investitionsförderung in den Niederlanden

Der niederländische Staat setzt Förderschwerpunkte in den Bereichen Nachhaltigkeit, grüne Transformation sowie Innovation und Digitalisierung. Auch deutsche Unternehmen können Förderung erhalten.

Die staatliche Wirtschaftsförderung erfolgt insbesondere in Form von Darlehen und Steuervergünstigungen. Zum Teil werden auch Zuschüsse vergeben. So erhalten Unternehmen zur Finanzierung umweltfreundlicher Investitionen zinsgünstige Darlehen. Diese werden über die Hausbanken vergeben.

Zudem existieren [zahlreiche Steuervergünstigungen](#). Besonders Innovationen und nachhaltige Investitionen stehen dabei im Mittelpunkt. Beispielsweise können Unternehmen, die in Energieeffizienztechnologien, nachhaltige Energie oder umweltfreundliche Maßnahmen investieren, zusätzlich Abschreibungen in Höhe von bis zu 45 Prozent der Investitionskosten vornehmen.

Darüber hinaus gibt es in der deutsch-niederländischen Grenzregion Projektgebiete, in denen grenzüberschreitende Kooperationen von Unternehmen gefördert werden. Die so genannten INTERREG-Programme umfassen in Nordrhein-Westfalen zum einen das Gebiet [„Deutschland-Niederland“](#), das sich vom Niederrhein bis zum nördlichen Westfalen erstreckt sowie das Projektgebiet [„Euregio Maas Rhein“](#) mit der Großregion Aachen. Die Unternehmen können für ihre Kooperationsvorhaben Zuschüsse erhalten.

Sprechen Sie [uns](#) bei Interesse an Vorhaben in den Niederlanden gerne an!

## Veranstaltungen

- **03.04.2023:** [Business Forum Indonesien - Deutschland](#), Düsseldorf
- **20.04.2023:** [NRW-ASEAN Summit 2023](#), Gelsenkirchen
- **17.04.2023 – 20.04.2023:** [Technology Cooperation Days](#), Hannover Messe
- **24.05.2023:** [Internationale Innovations-Kooperation im ZIM](#), Online-Seminar